

# RS OGH 1977/6/28 9Os78/77, 14Os26/88, 14Os148/93, 15Os141/14w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.1977

## Norm

StGB §74 Z5

StGB §106

StGB §145

## Rechtssatz

Eine Drohung mit dem Tod setzt in subjektiver Hinsicht den Vorsatz des Täters voraus, im Bedrohten wirklich Furcht vor einem Anschlag auf sein Leben hervorzurufen.

## Entscheidungstexte

- 9 Os 78/77  
Entscheidungstext OGH 28.06.1977 9 Os 78/77
- 14 Os 26/88  
Entscheidungstext OGH 25.05.1988 14 Os 26/88  
Vgl auch; Beisatz: Bedingter Vorsatz genügt; Absicht ist nicht erforderlich. (T1)
- 14 Os 148/93  
Entscheidungstext OGH 09.11.1993 14 Os 148/93
- 15 Os 141/14w  
Entscheidungstext OGH 03.12.2014 15 Os 141/14w  
Auch; Beisatz: Der subjektive Tatbestand der gefährlichen Drohung nach § 107 Abs 1 und 2 erster Fall StGB erfordert (neben der Absicht, den Bedrohten in Furcht und Unruhe zu versetzen) den Vorsatz (§ 5 Abs 1 StGB), beim Bedrohten den Eindruck einer ernst gemeinten Ankündigung eines bevorstehenden Anschlags auf das Leben zu erwecken. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0092559

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

26.01.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)